

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/universitaet/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2003/2004

Ausgegeben am 4. August 2004

36. Stück

173. Bestellung zum stellvertretenden Leiter der Abteilung für Allgemeine Pädiatrie der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde

174. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

175. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

176. Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Augenheilkunde an der Medizinischen Universität Graz

177. Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Biostatistik an der Medizinischen Universität Graz

178. Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Klinische Humangenetik an der Medizinischen Universität Graz

179. Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Neuropharmakologie an der Medizinischen Universität Graz

180. Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Pflegewissenschaft an der Medizinischen Universität Graz

181. C3/W2-Professur für Medizinische Optik (Stiftungsprofessur) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

182. W3-Professur für Pathologie an der Universität Ulm

183. Juniorprofessur für Experimentelle Traumaforschung an der Universität Ulm

184. Stellenausschreibung für die Europäische Arzneimittel-Agentur (London)

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung, Vertrieb und für den Inhalt verantwortlich: Hofrat Dr. Friedrich LUHAN, Medizinische Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck.

173. Bestellung zum stellvertretenden Leiter der Abteilung für Allgemeine Pädiatrie der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde

Herr Ao. Univ.-Prof. Dr. med. Martin Frühwirt wurde zum stellvertretenden Leiter der Abteilung für Allgemeine Pädiatrie der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde bestellt.

O. Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke

Rektor

174. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2698

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Institut für Pathologische Anatomie ab 01.10.2004 bis 31.07.2006. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse in Pathologischer Anatomie und Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: 60% ärztliche Tätigkeit 20% Forschung 15% Lehre 5% Administration.

Chiffre: MEDI-2687

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb (Ersatzkraft), Institut für Physiologie und Balneologie, Abt.: Prof. Dr. Kress ab 01.09.2004 bis 31.08.2005. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Medizin, Naturwissenschaften, Prom., prakt. Erfahrung in modernen Methoden d. Neurobiologie (Patch-Clamp, Mikrofluorimetrie, Molekularbiol.). Erwünscht: Die Arbeitsgruppe untersucht m. einem interdisziplin. Ansatz d. Mechanismen d. Schmerz- u. Hyperalgesieentstehung. Im Mittelpunkt der Arbeiten stehen d. Regulation nozizeptor-spezifischer Ionenkanäle (zB. TRPV-1) sowie d. Rolle proinflammatorischer Zytokine bei d. Schmerzchronifizierung. Für die Elektrophysiol. suchen wir einen(n) nette(n), engagierte(n), belastbare(n) KollegIn.

Chiffre: MEDI-2695

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin ab 01.09.2004. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: absolvierte Gegenfächer.

Chiffre: MEDI-2625

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klinische Abteilung f. Allgemein- und Transplantationschirurgie, ab 01.10.2004. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Absolvierte Gegenfächer, chirurgische Vorbildung, wissenschaftliches Interesse.

Chiffre: MEDI-2650

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klinische Abteilung f. Herzchirurgie ab 01.11.2004 bis 31.10.2005. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Abgeschlossene Gegenfächer, chirurgische Vorbildung, wissenschaftliches Interesse, Interesse für die Herzchirurgie.

Chiffre: MEDI-2686

Facharzt/ärztin, Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Klin. Abt. f. Hör-, Stimm- und Sprachstörungen ab 01.09.2004 bis 31.08.2010. Voraussetzungen: Doktorat und Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Erwünscht: Kenntnisse in Audiologie und Laryngologie. Interesse an dem Fach Phoniatrie und Pädaudiologie, Erfahrung in der Durchführung von wissenschaftlichen Arbeiten, Bereitschaft zur Teamarbeit. Aufgabenbereich: Mitarbeit im ambulanten und stationären Bereich der Klinischen Abteilung für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen, Teilnahme an Forschung und Lehre und wissenschaftlichen Projekten.

Chiffre: MEDI-2678

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Pädiatrische Kardiologie ab sofort bis 31.10.2004. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, fundierte Kenntnisse in der klinischen und apparativen Diagnostik angeborener Herzfehler bei Kindern und Jugendlichen, ausreichende Erfahrung in der Betreuung von herzkranken Kindern und Jugendlichen unter ambulanten und stationären Bedingungen.

Chiffre: MEDI-2691

Facharzt/ärztin, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Kinderpsychiatrie ab sofort. Voraussetzungen: Doktorat und Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie bzw. Psychosomatik/Psychotherapie oder fortgeschrittene Ausbildung in diesem Fachbereich.

Chiffre: MEDI-2645

Facharzt/ärztin (halbbeschäftigt), Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt.: Klinische Abteilung für Zahnerhaltung ab 01.10.2004 bis 25.03.2005. Voraussetzungen: Doktorat und Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde oder Facharzt für Stomatologie oder Dr. med. dent. Erwünscht: Besonderes Interesse für Zahnerhaltung. Praktische Erfahrung im klinischen Bereich. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Lehre, Forschung, ärztlicher Tätigkeit und Verwaltung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 25. August 2004 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <http://www.i-med.ac.at/universitaet/personal/formular/index.html> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Friedrich LUHAN

175. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2688

Sachbearbeiter/in (halbbeschäftigt), Rektorat der Medizinischen Universität, Abt.: Lehre und Studienangelegenheiten/Lernzentrum ab sofort. Voraussetzungen: Matura, sehr gute EDV- (MS-Office) und Englischkenntnisse.

Chiffre: MEDI-2694

Personalverrechner/in, Rektorat der Medizinischen Universität, Abt.: Personal, Recht & Organisation ab sofort. Voraussetzungen: Matura, bevorzugt HAK-Matura. Erwünscht: Praktische Erfahrung in der Personalverrechnung, EDV-Kenntnisse sowie Kenntnisse im Arbeitsrecht, selbständiges Arbeiten, Flexibilität und Teamfähigkeit. Erfahrungen mit SAP R3 sind von Vorteil. Aufgabenbereich: Personalverrechnung der Mitarbeiter der Medizinischen Universität.

Chiffre: MEDI-2714

Sekretär/in, Rektorat der Medizinischen Universität, Abt.: IT-Services / Stabsstelle Evaluation & Qualitätsmanagement ab sofort. Voraussetzungen: HAK-Matura, Handelsschulabschluss oder ähnliche kaufmännische Ausbildung bzw. Berufserfahrung, sehr gute Computerkenntnisse (mind. ECDL oder Äquivalent), ausgezeichnetes Englisch in Wort und Schrift. Erwünscht: Erfahrung mit SAP, Büroorganisation und Terminüberwachung, Projektabwicklung (MS Project, MS Outlook/Exchange), Kenntnisse universitärer Strukturen und Abläufe, Kommunikations-, Teamfähigkeit, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Unterstützung der Abteilungen in externer Kommunikation und Büroorganisation sowie in administrativen Belangen (Budget, Terminplanung, etc.), operative Abwicklung der zentralen Beschaffung im Bereich IT-Services.

Chiffre: MEDI-2685

Technische/r Assistent/in, Universitätsklinik für Nuklearmedizin ab sofort. Voraussetzungen: MTA-Diplom, HTL oder HBLVA mit chemischem Schwerpunkt oder andere entsprechende Ausbildung. Erwünscht: Kenntnisse in analytisch chemischen Verfahren, speziell HPLC, Erfahrung in Arzneimittelherstellung und Arzneimittelanalytik. Aufgabenbereich: Produktion und Qualitätskontrolle in einem klinischen Umfeld (Zyklotron, Positronenemissionstomographie).

Chiffre: MEDI-2692

Radiologisch Technische/r Assistent/in, Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Abt.: Klinische Abteilung für Radiodiagnostik II ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Diplom. Erwünscht: Gute EDV-Kenntnisse, Kenntnisse in Nachbearbeitung von CT und MR Bildern. Organisationsfähigkeit, Selbständigkeit, Teamfähigkeit.

Chiffre: MEDI-2706

Medizinisch Technische/r Analytiker/in (halbbeschäftigt), Institut für Pharmakologie ab 01.09.2004. Voraussetzungen: abgeschlossene MTA-Ausbildung. Erwünscht: Kenntnisse in molekularbiologischen und histochemischen Methoden, Laborerfahrung, Teamgeist, selbständiges Arbeiten, gute EDV-Kenntnisse, gute Englisch-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei molekularbiologischen und histochemischen Forschungsprojekten.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 25. August 2004 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <http://www.i-med.ac.at/universitaet/personal/formular/index.html> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Friedrich LUHAN

176. Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Augenheilkunde an der Medizinischen Universität Graz

An der Medizinischen Universität Graz ist zum ehest möglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Augenheilkunde

an der Universitätsklinik für Augenheilkunde, Graz, zu besetzen. Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes.

Profil der Stelle:

Das Profil (Nachfolge O.Univ.Prof.Dr.Faulborn) kann im Internet unter <http://www.uni-graz.at/augwww> abgerufen werden. Für weitere fachliche Auskünfte in Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Stelle steht Herr Univ. Prof. Dr. Gerhard Schumann, Tel.: 0316/ 385-82893 zur Verfügung.

Aufgaben:

Neben der Leitung der Klinik werden hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach, praktische Vertrautheit mit allen Aspekten der Augenheilkunde und mindestens 5 Jahre chirurgische Erfahrung in Operationen des vorderen und hinteren Augenabschnittes erwartet. Pflichtlehre im Rahmen des Curriculums und Ausbildung von Mitarbeitern sind durchzuführen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Ein der Verwendung entsprechendes abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung, Promotion und Habilitation oder ein äquivalenter Nachweis qualifizierter wissenschaftlicher Leistungen, Anerkennung als Fachärztin/ Facharzt für Augenheilkunde, Kompetenz und Potential zum Führen einer Universitätsklinik.

Das Leitbild der Medizinischen Universität Graz und des Curriculums orientiert sich am biopsychosozialen Modell, daher wird eine entsprechende soziale Kompetenz der Bewerberinnen und Bewerber erwartet und gefordert.

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Entsprechend dem Frauenförderungsplan werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Bewerbungen sind ausschließlich an Hand des strukturierten Bewerbungsformulars der Medizinischen Universität Graz abrufbar unter der Adresse <http://www.meduni-graz.at/karriere.html>, mit den üblichen Unterlagen, **4-fach** (Lebenslauf, Publikationsliste, Lehrtätigkeit, inhaltlich gegliedert entsprechend dem Formular für Kurzbewerbungen) bis zum 27. August 2004 an den Rektor der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz, zu richten.

Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter

Rektor der Medizinischen Universität Graz

177. Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Biostatistik an der Medizinischen Universität Graz

An der Medizinischen Universität Graz ist zum ehest möglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Biostatistik

am Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation zu besetzen. Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes.

Profil des Institutes:

Das Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation ist räumlich im Bereich des Universitätsklinikums angesiedelt und pflegt eine enge wissenschaftliche Zusammenarbeit mit den Kliniken. Medizinische Statistik und Informatik sind Pflichtfächer sowohl im Diplom- als auch im Doktoratsstudium der medizinischen Universität.

Aufgaben:

Die Medizinische Universität erwartet von der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber eine maßgebliche Beteiligung an der Lehre im Humanmedizinstudium und im Doktoratsstudium der Medizinischen Wissenschaften, sowie die Mitarbeit am Aufbau von neuen Studiengängen und am Ausbau der postpromotionellen Weiterbildung

Im Forschungsbereich soll die Kooperation des Institutes mit den Kliniken (und der Industrie) weiter verstärkt werden. Ein Schwerpunkt der biostatistischen Forschung soll auf den methodischen Problemen der klinischen und klinisch-theoretischen Forschung liegen. Durch statistische Beratung und interdisziplinäre Zusammenarbeit bei medizinischen Studien soll die Stelleninhaberin/der Stellinhaber zur Stärkung der klinischen Forschung beitragen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Ein der Verwendung entsprechendes abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung, Promotion und Habilitation oder ein äquivalenter Nachweis qualifizierter wissenschaftlicher Leistungen, Kompetenz und Potential sowie die Eignung als Führungskraft.

Entsprechend den umfassenden Aufgabengebieten der Univ.-Kliniken Graz muss die Bewerberin/der Bewerber bereits durch langjährige Erfahrung mit einem breiten Methodenspektrum in der statistischen Betreuung medizinischer Forschung ausgezeichnet sein. Der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung werden erwartet.

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Entsprechend dem Frauenförderungsplan werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Bewerbungen sind ausschließlich an Hand des strukturierten Bewerbungsformulars der Medizinischen Universität Graz, abrufbar unter der Adresse <http://www.meduni-graz.at/karriere.html>, mit den üblichen Unterlagen, **4-fach** (Lebenslauf, Publikationsliste, Lehrtätigkeit, inhaltlich gegliedert entsprechend dem Formular für Kurzbewerbungen) bis zum **27. August 2004** an den Rektor der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz, zu richten.

Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter

Rektor der Medizinischen Universität Graz

178. Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Klinische Humangenetik an der Medizinischen Universität Graz

An der Medizinischen Universität Graz ist zum ehest möglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Klinische Humangenetik

am Institut für Medizinische Biologie und Humangenetik zu besetzen. Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes.

Profil der Stelle:

Es ist geplant, das Institut im Rahmen der Neustrukturierungen im Klinikbereich als Klinische Humangenetik anzusiedeln und von der/dem Bewerber/in wird eine aktive Mitarbeit in diesem Prozess erwartet. Entsprechende konzeptive Managementfähigkeiten sowie Erfahrungen in Aufbau und Leitung von Organisationseinheiten sind erwünscht.

Hohe Bereitschaft zur Kooperation mit bestehenden und zukünftigen universitären Forschungsschwerpunkten wie z.B. der Reproduktionsmedizin und Pränataldiagnostik wird erwartet.

Aufgaben:

Zu den Aufgaben gehören die Leitung des Instituts für Medizinische Biologie und Humangenetik und der angeschlossenen genetischen Beratungsstelle sowie die Vertretung des Faches in Lehre, Forschung und Krankenversorgung (dies auch als vorklinisches Institut). Von der/dem Bewerber/in wird langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der klinischen Genetik, in der genetischen Beratung und der Syndromologie erwartet. Die/der Bewerber/in muss die Qualifikation als Fachärztin/-arzt für Humangenetik oder eine äquivalente Ausbildung besitzen und soll das Fachgebiet der Humangenetik möglichst in seiner gesamten Breite vertreten.

Einstellungsvoraussetzungen:

Ein der Verwendung entsprechendes abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung, Promotion und Habilitation oder ein äquivalenter Nachweis qualifizierter wissenschaftlicher Leistungen, Qualifikation als Fachärztin/-arzt für Humangenetik oder eine äquivalente Ausbildung, Kompetenz und Potential zum Führen eines Instituts. Bewerber/innen sollen durch ihre Forschungsleistung im Fachgebiet international ausgewiesen sein.

Das Leitbild der Medizinischen Universität Graz und des Curriculums orientiert sich am biopsychosozialen Modell, daher wird eine entsprechende soziale Kompetenz der Bewerberinnen und Bewerber erwartet und gefordert.

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Entsprechend dem Frauenförderungsplan werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Bewerbungen sind ausschließlich an Hand des strukturierten Bewerbungsformulars der Medizinischen Universität Graz, abrufbar unter der Adresse <http://www.meduni-graz.at/karriere.html>, mit den üblichen Unterlagen, **4-fach**, (Lebenslauf, Publikationsliste, Lehrtätigkeit, inhaltlich gegliedert entsprechend dem Formular für Kurzbewerbungen) bis zum **15. Oktober 2004** an den Rektor der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz, zu richten.

Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter

Rektor der Medizinischen Universität Graz

179. Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Neuropharmakologie an der Medizinischen Universität Graz

An der Medizinischen Universität Graz ist zum ehest möglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Neuropharmakologie

am Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie zu besetzen. Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes.

Profil des Institutes:

Das Institut verfügt derzeit über 2 Planstellen für Universitätsprofessoren (Univ.-Prof. Dr. E. Beubler, o.Univ.-Prof. Dr. B. A. Peskar). Eine thematische Ergänzung des Neuroscience-Schwerpunkts der Medizinischen Universität Graz wird erwartet. Nähere Information über das Institut sind über die Internethomepage (www.meduni-graz.at/pharma) abzufragen.

Aufgaben:

Ein Forschungsschwerpunkt in der Neuropharmakologie wird erwartet. Der/die Bewerber/in soll befähigt sein, das gesamte Fach Pharmakologie für Mediziner in der Lehre zu vertreten.

Einstellungsvoraussetzungen:

Ein der Verwendung entsprechendes abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung, Promotion und Habilitation oder ein äquivalenter Nachweis qualifizierter wissenschaftlicher Leistungen, Kompetenz und Potential zum Führen eines Instituts/einer Abteilung .

Das Leitbild der Medizinischen Universität Graz und des Curriculums orientiert sich am biopsychosozialen Modell, daher wird eine entsprechende soziale Kompetenz der Bewerberinnen und Bewerber erwartet und gefordert.

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Entsprechend dem Frauenförderungsplan werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Bewerbungen sind ausschließlich an Hand des strukturierten Bewerbungsformulars der Medizinischen Universität Graz, abrufbar unter der Adresse <http://www.meduni-graz.at/karriere.html> mit den üblichen Unterlagen, **4-fach** (Lebenslauf, Publikationsliste, Lehrtätigkeit, inhaltlich gegliedert entsprechend dem Formular für Kurzbewerbungen) bis zum **27. August 2004** an den Rektor der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz, zu richten.

Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter

Rektor der Medizinischen Universität Graz

180. Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Pflegewissenschaft an der Medizinischen Universität Graz

An der Medizinischen Universität Graz ist zum ehest möglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Pflegewissenschaft

zu besetzen. Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes.

Profil der Stelle:

Erstbesetzung für eine Professur Pflegewissenschaft

Aufgaben:

Von der Bewerberin/dem Bewerber wird erwartet,

- das Fach in Forschung und Lehre zu vertreten,
- das neu einzurichtende Studium Pflegewissenschaft (Bakkalaureat, Magister, Doktoratsstudium) mitzugestalten und zu betreuen,
- Aufbau einer Infrastruktur für das Fach Pflegewissenschaft (es wird von der Bewerberin/dem Bewerber erwartet dass sie/er ein Konzept für die Aufbau- und Ablauforganisation des Faches vorlegt)..
- Teamfähigkeit und Kompetenz in interdisziplinärem und projektorientiertem Arbeiten

Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung mit Doktorat in Pflegewissenschaft bzw. gleichzuhaltendes Doktorat mit Schwerpunkt Pflegewissenschaft, wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre, pädagogische und didaktische Eignung, Qualifikation zur Führungskraft, facheinschlägige Auslandserfahrung; facheinschlägige außeruniversitäre Praxis im Gesundheits- und Pflegebereich sowie die Habilitation oder eine gleichzuhaltende wissenschaftliche Qualifikation in Pflegewissenschaft oder mit Schwerpunkt Pflegewissenschaft und eine Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege oder gleichzuwertende Ausbildungen im Gesundheits- und Pflegebereich werden erwünscht.

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Entsprechend dem Frauenförderungsplan werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Bewerbungen sind ausschließlich an Hand des strukturierten Bewerbungsformulars der Medizinischen Universität Graz abrufbar unter der Adresse <http://www.meduni-graz.at/karriere.html> mit den üblichen Unterlagen, **4-fach** (Lebenslauf, Publikationsliste, Lehrtätigkeit, inhaltlich gegliedert entsprechend dem Formular für Kurzbewerbungen) bis zum 27. August 2004 an den Rektor der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz, zu richten.

Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter

Rektor der Medizinischen Universität Graz

181. C3/W2-Professur für Medizinische Optik (Stiftungsprofessur) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Am Institut für Medizinische Physik, Medizinische Fakultät, ist zum nächstmöglichen Termin eine

C3/W2-Professur für Medizinische Optik (Stiftungsprofessur)

im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von fünf Jahren zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehört die angemessene Vertretung des Faches in Forschung und Lehre. Bewerberinnen/Bewerber sollten über wissenschaftliche Erfahrungen und praktische Routine in der Medizinischen Physik und insbesondere in der Medizinischen Optik verfügen. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Tätigkeit sollten in der Ophthalmologie und im Bereich von optisch- und computerunterstützten Therapieverfahren liegen. Es wird die Kooperation in interdisziplinären Projekten und mit industriellen Partnern erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Physik oder Ingenieurwissenschaften, pädagogische Eignung, Promotion und Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch in einer Tätigkeit außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können.

Zum Zeitpunkt der Ernennung dürfen Bewerberinnen/Bewerber das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ausnahmen in dringenden Fällen kann das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen zulassen (vgl. Art. 12 Abs. 3 Satz 2 BayHSchLG).

Die Universität Erlangen-Nürnberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, strukturierte Liste der Veröffentlichungen und Lehrveranstaltungen in Schriftform und auf CD-ROM, ggf. Sonderdrucke sowie beglaubigte Kopien von Zeugnissen und Urkunden) werden bis zum **10. September 2004** an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg, Universitätsstraße 40, 91054 Erlangen, erbeten.

Dekan der Medizinischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg

182. W3-Professur für Pathologie an der Universität Ulm

In der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm ist in der **Abteilung Pathologie** im Institut für Pathologie und Rechtsmedizin eine

W3-Professur für Pathologie

zu besetzen.

Erwartet werden langjährige diagnostische Erfahrungen in weiten Bereichen der klinischen Pathologie. Die Mitarbeit in den Forschungsschwerpunkten der Abteilung sowie den fächerübergreifenden Forschungsverbänden der Fakultät ist erwünscht.

Die Lehraufgaben umfassen im wesentlichen den Unterricht auf dem Gebiet der Pathologie sowie interdisziplinäre Lehraufgaben für Studierende der Human- und Zahnmedizin und der Molekularen Medizin.

Erforderlich sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion und Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie die Anerkennung als Facharzt für Pathologie. Erwünscht ist die Zusatzbezeichnung Molekulare Pathologie.

Die Stelle steht unbefristet zur Verfügung. Bei der ersten Berufung in ein Professorenamt wird das Dienstverhältnis zunächst grundsätzlich befristet. Ausnahmen sind möglich bei Bewerbungen aus dem Ausland oder aus Bereichen außerhalb der Hochschulen. Soll das Dienstverhältnis nach Fristablauf unbefristet fortgesetzt werden, bedarf es nicht der erneuten Durchführung eines Berufungsverfahrens.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Bewerberinnen und Bewerber fordern bitte ein Bewerbungsformular unter <http://www.uni-ulm.de/medizin> (Fakultät, downloads, Fakultät, Bewerbungsbogen) an und richten ihre Bewerbung mit den ausführlichen Unterlagen bis zum 31. August 2004 an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm, Herrn Prof. Dr. R. Marre, D-89069 Ulm.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung vorrangig eingestellt.

Prof. Dr. R. Marre

Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm

183. Juniorprofessur für Experimentelle Traumaforschung an der Universität Ulm

In der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm ist im Rahmen der Dienstrechtsreform im Hochschulbereich eine

JUNIORPROFESSUR

für die Forschungsrichtung **Experimentelle Traumaforschung** zu besetzen. Schwerpunkt ist die Untersuchung der lokalisierten und systemischen Entzündungsreaktion nach stumpfem Thoraxtrauma im Kleintiermodell.

Der/die Stelleninhaber/in soll Aufgaben in Krankenversorgung, Forschung und Lehre für Studierende der Human- und Zahnmedizin und des B/M-Studiengangs Molekulare Medizin auf dem Gebiet der Unfallchirurgie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie wahrnehmen.

Die Arbeitsbedingungen sollen, soweit allgemeine dienstliche und haushaltsrechtliche Regelungen nicht entgegenstehen, den Rechten und Pflichten der Professoren/Professorinnen entsprechen.

Das Auswahl- und Einstellungsverfahren ist an die Bestimmungen des Universitätsgesetzes über die Berufung von Professoren angelehnt. Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium eine herausragende Promotion sowie eine durch zusätzliche wissenschaftliche Leistungen über die Promotion hinaus begründete Erwartung der besonderen Befähigung als Juniorprofessor/in. Bei Einstellung darf die Promotion nicht länger als acht Jahre zurückliegen.

Die Einstellung erfolgt zunächst als wissenschaftlicher Assistent im Beamtenverhältnis auf Zeit (C 1) oder im Angestelltenverhältnis befristet für drei Jahre. Nach positiver Evaluierung ist eine Verlängerung um weitere drei Jahre vorgesehen. Eine weitere Verlängerung ist ausgeschlossen. Nach Einführung der gesetzlichen Regelungen für Juniorprofessuren ist eine Überleitung und Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Juniorprofessor/in beabsichtigt, sofern die persönlichen Voraussetzungen vorliegen. Bis dahin wird die Universität ihnen die selbständige Wahrnehmung von Aufgaben in Forschung und Lehre gem. § 69 Abs. 1 S. 5/ § 72 Abs. 1 S. 5 UG übertragen.

Die Universität Ulm strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Bewerber fordern bitte ein Bewerbungsformular unter <http://www.uni-ulm.de/medizin> (Fakultät, downloads, Fakultät, Bewerbungsbogen) an und richten ihre Bewerbung mit den ausführlichen Unterlagen bis zum 31. August 2004 an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm, Herrn Prof. Dr. R. Marre, D-89069 Ulm.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung vorrangig eingestellt.

Prof. Dr. R. Marre

Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm

184. Stellenausschreibung für die Europäische Arzneimittel-Agentur (London)

(2004/C 193 A/01)

Aufgabe dieser Agentur ist es, die Beurteilung und Überwachung von Human- und Tierarzneimitteln in der Europäischen Union zu koordinieren (siehe Verordnung (EWG) Nr. 2309/93 des Rates vom 22. Juli 1993, Amtsblatt der Europäischen Union L 214 vom 24. August 1993 und Verordnung (EG) Nr. 726/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004), Amtsblatt der Europäischen Union L 136/1 vom 30. April 2004). Die EMEA nahm im Januar 1995 ihre Tätigkeit auf. Ihre Arbeit bedingt zahlreiche enge Kontakte zur Europäischen Kommission, den 25 Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums und vielen anderen staatlichen und privatwirtschaftlichen Stellen.

Nähere Informationen über die EMEA und ihre Tätigkeiten sind im Internet auf ihrer Website unter <http://www.emea.eu.int> abrufbar.

Die Europäische Arzneimittel-Agentur führt mehrere Auswahlverfahren im Hinblick auf die Erstellung von Eignungslisten für folgende Stellen durch:

— EMEA/A/186: Verwaltungsrat (wissenschaftlich), Referat für die Beurteilung von Tierarzneimitteln, Arzneimittelsicherheit (A*8),

— EMEA/A/187: Verwaltungsrat (wissenschaftlich), Referat für die Beurteilung von Humanarzneimitteln vor der Zulassung, Fachgruppenleiter Onkologie (A*8),

— EMEA/A/188: Verwaltungsrat (wissenschaftlich), Referat für die Beurteilung von Humanarzneimitteln vor der Zulassung, Fachgruppenleiter innere Medizin/zentrales Nervensystem (A*8),

— EMEA/A/189: Verwaltungsrat (wissenschaftlich), Referat für die Beurteilung von Humanarzneimitteln vor der Zulassung, Fachgruppenleiter innere Medizin/Diabetes/Stoffwechselkrankheiten (A*8),

— EMEA/A/190: Verwaltungsrat (wissenschaftlich), Referat für die Beurteilung von Humanarzneimitteln vor der Zulassung, Sicherheit und Wirksamkeit/wissenschaftliche Beratung und Arzneimittel für seltene Leiden (A*5),

— EMEA/A/191: Verwaltungsrat (wissenschaftlich), Referat für die Beurteilung von Humanarzneimitteln vor der Zulassung, Qualität von Arzneimitteln (A*5),

— EMEA/A/192: Verwaltungsrat, Referat für Kommunikation und Netze, IT-Systemarchitekt (A*5),

— EMEA/B/193: Verwaltungsinspektor: Projektmanagement/finanziell (B*3).

Die ausgewählten Bewerber werden in eine Eignungsliste aufgenommen; in Abhängigkeit von der Haushaltslage wird ihnen gegebenenfalls ein fünfjähriger verlängerbarer Arbeitsvertrag in Übereinstimmung mit den für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften geltenden Regelungen angeboten (Amtsblatt der Europäischen Union L 56 vom 4. März 1968)¹

¹ Der Rat hat ein neues Personalstatut mit einem neuen Laufbahnsystem angenommen, das am 1. Mai 2004 in Kraft getreten ist. Erfolgreiche Bewerber werden daher auf der Grundlage des neuen Personalstatuts gemäß den Bestimmungen eingestellt, die insbesondere in Anhang XIII Abschnitt 2 Artikel 12 enthalten sind (s. IntraComm-Website: <http://www.europa.eu.int>).

Dienstort ist London.

Die Bewerber müssen Staatsangehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Gemeinschaften oder Islands, Norwegens oder Liechtensteins sein und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen.

Die vollständigen Bedingungen, Stellenbeschreibungen und das notwendige Bewerbungsformular sind von der EMEA-Website <http://www.emea.eu.int/> herunterzuladen. Das ordnungsgemäß unterzeichnete Bewerbungsformular muss zusammen mit allen zweckdienlichen Unterlagen spätestens am 20. September 2004 (maßgeblich ist das Datum des Poststempels) an folgende Anschrift zurückgesandt werden:

EMEA — Head of Personnel, 7 Westferry Circus, Canary Wharf, UK-London E14 4HB
(Tel.: (44-207) 41 88 400; Fax: (44-207) 41 88 416).

Europäische Arzneimittel-Agentur
